Lokalbahnstation und Südtirolerplatz

Südtirolerplatz
5020 Salzburg, Österreich

Seit den 1950er Jahren wurde der 130 x 130 Meter große Platz vom Busterminal dominiert. Mit dem internationalen Architektenwettbewerb 1986 sollten Platz und Bahnhofsviertel neu strukturiert werden. Hochbauprojekte blieben unausgeführt. Schürmann konnte von seinem Siegerprojekt nur die Tieferlegung und die Gestaltung des S-Bahnhofs der Lokalbahn mit angrenzenden Pkw- und Fahrradgaragen umsetzen und den Platz darüber neu gliedern. Der großzügige steinerne Platz unmittelbar vor dem Bahnhof mit Bänken und integriertem Labyrinthbrunnen wurde ebenso verkehrsfrei wie der Buchenhain mit Heimo Zobernigs Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus (2002) vor den Nachkriegs-Wohnblöcken mit Lokalen und Bars. Nach Streichung des von Schürmann unter dem Gleiskörper geplanten Busterminals, eines Hauptaspekts des Siegerprojekts, hatte der Verkehrsmäander zwischen den Plätzen letztlich auch diese Busleiste wieder aufzunehmen. (Text: Norbert Mayr, Otto Kapfinger)

ARCHITEKTUR
Joachim Schürmann

BAUHERRSCHAFT
Salzburger Stadtwerke AG
Stadt Salzburg

FERTIGSTELLUNG
2000

SAMMLUNG
Initiative Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
09. November 2010

Lokalbahnstation und Südtirolerplatz

DATENBLATT

Architektur: Joachim Schürmann
Bauherrschaft: Salzburger Stadtwerke AG, Stadt Salzburg
Fotografie: Christian Richters

Tragwerksplanung: BauCon, Zell am See
Mayr & Ludescher, München (O-Bus-Station)
Lichtplanung: Bartenbach Lichtlabor Aldrans

Maßnahme: Neubau
Funktion: Verkehr

Wettbewerb: 1986
Fertigstellung: 2000

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Haustechnik: Freudensprung Wien
Elektroplanung und Signaltechnik: Dietmar Pevetz Henndorf

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger, Roman Höllbacher, Norbert Mayr: Baukunst in Salzburg seit 1980 Ein Führer zu 600 sehenswerten Beispielen in Stadt und Land, Hrsg. Initiative Architektur, Müry Salzmann Verlag, Salzburg 2010.